

Konferenz:***Nature, Culture and Perception. From the Amazon to the Alps
Visual Arts and Science in Dialogue***

Die Stiftung Lucerna organisiert gemeinsam mit der Universität Luzern und unter dem Patronat des Club of Rome eine dreiteilige internationale Konferenz. Sie trägt den Titel *Nature, Culture and Perception. From the Amazon to the Alps* und findet vom 30. September bis 2. Oktober 2019 in Luzern und Altdorf statt. Inhaltlich im Zentrum stehen die globalen Wahrnehmungsprobleme und gesellschaftspolitischen Handlungsfelder bezüglich Natur angesichts des beschleunigten Klimawandels und der ungebremsten Ausbeutung natürlicher Ressourcen.

Ein methodisch innovativer Dialog zwischen Vertreterinnen und Vertretern aus Kunst und Wissenschaft mit einem Brückenschlag vom Amazonasgebiet in die Alpen soll zu neuen Erkenntnissen führen. Die Konferenz erfolgt in Zusammenarbeit zwischen der Universität Luzern (Prof. Dr. Boris Previšić), der Videokunstplattform VIDEO WINDOW (Dr. Bruno Z'Graggen) und dem Haus für Kunst Uri (Dir. Barbara Zürcher). Sie ist Teil eines Projekts, zu dem eine internationale Gruppenausstellung im Haus für Kunst Uri samt Begleitpublikation und Blockseminar der Universität Luzern zählen.

Die Universität Luzern setzt an allen Fakultäten in Bezug auf die Umweltfrage Wegmarken. Die Wahrnehmung von Natur bildet den Grundstein für das Verstehen des menschlichen Lebens innerhalb der engen planetarischen Grenzen, wie sie beispielsweise in der Kunst dargestellt oder am Stockholm Resilience Center erforscht wird. Kunstwerke und naturwissenschaftliche Erkenntnisse sind fruchtbare Bezugsgrößen für den Austausch mit Fachbereichen der Universität Luzern wie der Literatur-, Kultur- und Geschichtswissenschaft sowie der Rechtswissenschaften.

Die Konferenz beinhaltet drei Teile und verfolgt in innovativer Weise einen transdisziplinären und ganzheitlichen Ansatz, um der Komplexität und Dringlichkeit aufgrund des Klimawandels gerecht zu werden. Mit dem transatlantischen Brückenschlag vom Amazonasgebiet in die Alpen lässt sich beispielhaft aufzeigen, wie unser Handeln diese sensiblen Ökosysteme zerstört. Ebenso kann im Amazonas und den Alpen eine nachhaltige Mensch-Natur-Symbiose aufgezeigt werden, die sich durch Artenvielfalt und Zunahme der Biomasse auszeichnet.

Am Eröffnungsabend werden in Kooperation mit dem stattkino Luzern und VIDEO WINDOW von fünf Kunstschaaffenden je ein Film bzw. ein Video präsentiert und diskutiert. Die Werke hinterfragen das Verhältnis des Menschen zur Natur im Kontext des Regenwaldes, der Nutzung fossiler Rohstoffe und des Gletscherschwunds in den Alpen.

Der zweite Teil stellt die Konzepte der Naturwahrnehmung und der natürlichen Grenzen der Erde aus der Perspektive der Naturwissenschaft vor und diskutiert diese mit den Kunstschaaffenden. Danach rückt der Amazonas als Lebensraum für die indigene Bevölkerung und als Ressource für Staat und Wirtschaft in Kolumbien, Ecuador und Brasilien in den Mittelpunkt. Eine Wissenschaftlerin der forensischen Architekturforschung aus Kolumbien, ein Schweizer Doktorand der Rechtswissenschaften und eine brasilianische Forscherin, die gleichzeitig Künstlerin ist und einen historisch-anthropologischen Ansatz verfolgt, thematisieren entgegengesetzte Naturkonzepte und Konfliktlinien hinsichtlich Boden-, Holz- und Wassernutzung.

Der dritte Konferenzteil findet im Haus für Kunst Uri in Altdorf statt, wo eine internationale Gruppenausstellung unter dem Titel *Natur – zwischen Sehnsucht und Wirklichkeit. Von Amazonien in die Alpen* 36 Kunstpositionen vereint. Darunter befinden sich sechs Kunstschaaffende aus Brasilien, wovon drei an der Konferenz teilnehmen. Zum Auftakt führt das Kuratorenteam in Anwesenheit von Kunstschaaffenden durch die Ausstellung. Darauf rückt der Alpenraum ins Zentrum durch zwei Beiträge zur Wald- und Wassernutzung aus historischer und aktueller Perspektive, gefolgt von einer Diskussion mit Bezugnahme auf den Regenwald.

Zum Abschluss blickt ein rechtsökonomischer Beitrag in die Zukunft und stellt mit einer erweiterten globalen Sicht die dringliche Frage der Nachhaltigkeit und Solidarität mit den Verlierern der Klimaerwärmung. Die Konferenz endet mit einer offenen Plenumsdiskussion, um bisherige Betrachtungsweisen, neue Forschungsansätze und gesellschaftspolitische Interventionen zu lancieren.

Organisation, Eckdaten und Kontakte

1. Konferenz

- Titel *Nature, Culture and Perception. From the Amazon to the Alps. Visual Arts and Science in Dialogue*
- Idee, Konzept und Leitung Prof. Dr. Boris Previšić, Universität Luzern und Dr. Bruno Z'Graggen, VIDEO WINDOW, Zürich
- Organisation Stiftung Lucerna
- Kooperation Universität Luzern, VIDEO WINDOW, Zürich, und Haus für Kunst Uri, Altdorf
- Patronage Club of Rome
- Orte und Termine
 1. Teil: Montag, 30. September 2019, 17.30–20.30h, stattkino Luzern
 2. Teil: Dienstag, 1. Oktober 2019, 9.30–17.30h, KKL Luzern, Terrassensaal
 3. Teil: Mittwoch, 2. Oktober 2019, 10–16.30h, Haus für Kunst Uri, Altdorf
- Programm: Teilnehmende und Beiträge siehe Beilagen: Leporello und Content (Introduction, Synopsis, Abstracts)
- Sprache Englisch
- Unterstützung Forschungskommission der Universität Luzern, Schweizerischer Nationalfonds (SNF)

2. Ausstellung

- Titel *Natur – zwischen Sehnsucht und Wirklichkeit. Von Amazonien in die Alpen*
- Ort Haus für Kunst Uri, Altdorf
- Vernissage Samstag, 14. September 2019, 17.30h
- Dauer 15. September bis 24. November 2019
- Kuratorium Barbara Zürcher & Dr. Bruno Z'Graggen
- Künstlerliste 36 Positionen, Liste und Werke, siehe: Website Haus für Kunst Uri
- Anzahl Werke ca. 70 Werke
- Künstl. Medien Malerei, Zeichnung, Skulptur, Performance, Fotografie, Film, Video, Installation
- Mehr Information <https://www.hausfuerkunsturi.ch>

3. Begleitpublikation

- Herausgeber Barbara Zürcher, Dr. Bruno Z'Graggen, Prof. Dr. Boris Previšić
- Texte Barbara Zürcher, Dr. Bruno Z'Graggen, Prof. Dr. Boris Previšić, Dr. Hannah Meszaros Martin (KOL), Dr. cand. Jonas Perrin, Prof. em. Dr. Jon Mathieu, Prof. Dr. Klaus Mathis, Barbara Keller, Vize-Direktorin Alpines Museum der Schweiz, Bern
- Bildteil ca. 100 Bilder
- Umfang ca. 152 Seiten
- Sprachen Deutsch und Englisch
- Gestaltung Iza Hren, Zürich
- Verlag edition pudelundpinscher, Wädenswil
- Auflage 2'000 Stück
- Erscheinungsdatum Vernissage der Ausstellung, 14. September 2019
- Bezug Haus für Kunst Uri, edition pudelundpinscher und Buchhandel
- Mehr Information <https://www.hausfuerkunsturi.ch>

4. Blockseminar, Universität Luzern

- Titel *Natur und Wahrnehmung*
- Dauer 16. September bis 25. November 2019
- Leitung Prof. Dr. Boris Previšić, Kultur- und Literaturwissenschaften
- Begleitung Dr. Bruno Z'Graggen, VIDEO WINDOW, Zürich
- Künstlergespräch Dr. Bruno Z'Graggen mit Ursula Palla, Zürich (Künstlerin der Ausstellung)

Kontaktpersonen für Medienauskünfte und Bildmaterial

Prof. Dr. Boris Previšić, Universität Luzern

Kontakt: boris.previsic@unilu.ch

Information: <https://www.unilu.ch/fakultaeten/ksf/institute/seminar-fuer-kulturwissenschaften-und-wissenschaftsforschung/kulturwissenschaften/mitarbeitende/boris-previsic/>

Dr. Bruno Z'Graggen, VIDEO WINDOW, Zürich

Kontakt: contact@brunozagraggen.ch

Information: <https://brunozagraggen.ch/video-window/>